

Eisstock-Spielregeln

Es spielen zwei Mannschaften mit jeweils vier Spielern gegeneinander.

Jede Mannschaft wählt eine Spielfarbe und lost aus wer beginnt.

Die Mannschaften werfen abwechselnd ihre Eisstöcke von der Grundlinie in Richtung Zielkreis (Haus).

Ziel ist es, die Eisstöcke möglichst nah an der Daube (Puck) zu platzieren. Die Daube darf sich innerhalb des großen Zielkreises bewegen. Wird sie aus dem Zielkreis hinausgeschossen, so wird sie auf den Mittelpunkt zurückgelegt.

Sind alle acht Stöcke geworfen, werden die Punkte gezählt. Nur die Mannschaft, die mit mindestens einem Eisstock der Daube am nächsten ist, bekommt einen Punkt. Sind weitere Eisstöcke dieser Mannschaft der Daube am nächsten, so gibt es für jeden weiteren Stock einen Punkt (siehe Beispiel).

Gewertet werden nur Eisstöcke, die sich innerhalb des Hauses befinden. Gemessen wird immer die Entfernung der Eisstöcke zum Puck, auch wenn dieser nicht mehr auf dem Mittelpunkt, aber innerhalb des Hauses, liegt.

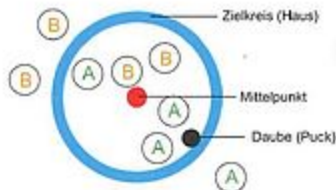
Insgesamt werden vier Durchgänge (Kehren) gespielt und die Punkte notiert.

Dabei wechseln sich die Mannschaften mit dem ersten Wurf ab.

Gewonnen hat abschließend die Mannschaft mit den meisten Punkten.

Bei Gleichstand wird eine fünfte Kehre gespielt.

Beispiel für Punktevergabe



Zwei Punkte für Mannschaft A, da zwei Eisstöcke im Haus und der Daube (nicht dem Mittelpunkt) am nächsten sind. Für einen dritten Punkt reicht es nicht, da als nächstes ein Eisstock der Mannschaft B näher an der Daube liegt.

Ein Punkt für Mannschaft B, da Mannschaft A einen Eisstock als zweitnächsten an der Daube (nicht am Mittelpunkt) platziert hat.

